

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.754.737

Wien, 25.11.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3683 /J der Abgeordneten Mag. Gerhard Kaniak und weiterer Abgeordneter betreffend Spitalskapazitäten in COVID-19-Zeiten** wie folgt:

Fragen 1 bis 4:

- *Wie hat sich die Zahl der Spitalsbetten bundesweit bis heute geändert?
(aufgegliedert nach Bundesländern und Stichtagen 15.3.2019, 15.3.2020 und 15.9.2020)*
- *Wie hat sich die Zahl der Intensivbetten bundesweit bis heute geändert?
(aufgegliedert nach Bundesländern und Stichtagen 15.3.2019, 15.3.2020 und 15.9.2020)*
- *Wie haben sich die Reservekapazitäten der Normal- und der Intensivbetten bundesweit bis heute geändert? (aufgegliedert nach Betten, Bundesländern und Stichtagen 15.3.2019, 15.3.2020 und 15.9.2020)*
- *Wieviel Prozent der verfügbaren Kapazitäten an Intensiv- und Normalbetten waren zu Zeiten des Corona-Höchststandes im April 20 und wieviel Prozent am 15.9.20 belegt? (aufgegliedert nach Betten und Bundesländern)*

Die Daten zur Beantwortung der Fragen 1 - 4 wurden dem Katalog **COVID-19: Daten zur Auslastung in Spitälern und Testergebnissen** der frei zugänglichen Plattform **Open Data Österreich** am 13.11.2020 (<https://www.data.gv.at/katalog/dataset/covid-19-daten-zur-auslastung-in-spitalern-und-testergebnissen>) entnommen (Anzahl der bezüglich Covid-19 belegten Hospitalbetten und Betten auf der Intensivstation, wie die jeweils freien Bettenkapazitäten). Die Antworten basieren daher ausschließlich auf den täglich von den Landessanitätsdirektionen an mein Ressort gemeldeten COVID-19-Fallzahlen und dazugehörigen Kapazitäten.

Da die dem aktuellen COVID-19-Dashboard zugrundeliegenden Rohdaten erst seit April 2020 in einer Granularität nach Stichtagen vorliegen, können die Fragen 1 - 4 ausschließlich für den **15.09.2020** beantwortet werden.

Zu Fragen 1 und 2 Spitalsbetten

	15.09.2020	
	Kapazitäten gesamt	
	Normal-station	Intensiv-station
Burgenland	335	16
Kärnten	80	40
Niederösterreich	2.473	170
Oberösterreich	2.197	69
Salzburg	102	4
Steiermark	1.173	97
Tirol	16	36
Vorarlberg	81	25
Wien	2.418	319
Österreich gesamt	8.875	776

Zu Frage 3 Reservekapazitäten Normal- und Intensivbetten (=freie Bettenkapazitäten)

	15.09.2020	
	Freie Kapazitäten	
	Normal-station	Intensiv-station
Burgenland	330	15
Kärnten	75	39
Niederösterreich	2.448	163
Oberösterreich	2.170	67
Salzburg	97	3
Steiermark	1.150	94
Tirol	4	35
Vorarlberg	70	22
Wien	2.287	289
Österreich gesamt	8.631	727

Zu Frage 4 Prozent der mit COVID-19-Fällen belegten Kapazitäten an Intensiv- und Normalbetten. Dabei ist allerdings festzuhalten, dass es sich bei der Gesamtkapazität um die theoretisch größtmöglich zu schaffende Kapazität handelt.

15.09.2020		
	Kapazitäten belegt	
	Normal-station	Intensiv-station
Burgenland	1,49%	6,25%
Kärnten	6,25%	2,50%
Niederösterreich	1,01%	4,12%
Oberösterreich	1,23%	2,90%
Salzburg	4,90%	25,00%
Steiermark	1,96%	3,09%
Tirol	75,00%	2,78%
Vorarlberg	13,58%	12,00%
Wien	5,42%	9,40%
Österreich gesamt	2,75%	6,31%

Frage 5:

Wie hat sich die Zahl der intensivmedizinisch verwendbaren Beatmungsgeräte bundesweit bis heute geändert? (aufgegliedert nach Typen, Bundesländern und Stichtagen 15.3.2019, 15.3.2020 und 15.9.2020)

Die vorliegenden Zahlen sind der angeschlossenen Tabelle (Beilage) zu entnehmen. Diesbezügliche Informationen liegen erst seit April 2020 vor. Im Wege der S4-Kapazitätserhebungen werden Beatmungsgeräte nunmehr abgefragt.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

